



Tel. +39 0471 552111
Telefax +39 0471 552122
E-mail: lfv@lfvbz.it
Internet: <http://www.lfvbz.it/>

Raiffeisenkasse Etschtal- Filiale Vilpian
Cassa Raiffeisen Etschtal - Fil. Vilpiano
Swift-BIC: RZSBIT21042
IBAN: IT81N0826958961000301000055
Steuernummer / Codice Fiscale: 80009700214

An alle
Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

An alle
Bezirksfeuerwehrverbände

An alle
Bezirksfunktionäre

An die Mitarbeiter des
Landesfeuerwehrverbandes

u.z.K.

An Herrn Landesrat
Arnold Schuler

An Herrn Ressortdirektor
Dr. Klaus Unterweger

An die
Agentur für Bevölkerungsschutz

Vilpian, 29.06.2018
Prot. Nr. 367 / 2018

Betrifft: Mitteilungen

Rundschreiben Nr. 2/2018

1. Ausbildung an der Landesfeuerweherschule – Lehrgangskalender 2019
2. Vorbereitung auf das FLA-Gold
3. Umstellung auf digitale Sirenenempfänger
4. Beschriftung Feuerwehrfahrzeuge
5. Vermisstensuche - Handyortung
6. Kontrolldienste bei Veranstaltungen
7. Neue Mautordnung in Österreich – Vignettenpflicht für Feuerwehrfahrzeuge
8. Report Naturgefahren
9. Bürostunden in den Sommermonaten

1. Ausbildung an der Landesfeuerweherschule – Lehrgangskalender 2019

In der Anlage übermitteln wir Euch einen kurzen Bericht über die Ausbildung im Jahr 2017, die Lehrgänge von August bis Dezember 2018 sowie den Lehrgangskalender für das Jahr 2019. Anmeldungen für die Lehrgänge ab Jänner 2019 sind über das ZMS-Programm ab 30. September möglich.



Die im Zeitraum August bis Dezember 2018 noch verfügbaren Lehrgangsplätze liegen diesem Rundschreiben bei und werden voraussichtlich ab August auch auf unserer Internetseite veröffentlicht. Diese Plätze können über das ZMS-Programm von der Feuerwehr direkt gebucht werden.

In Zukunft werden die nach Abschluss der Anmeldephase über die Bezirkslehrgangsbeauftragten noch verfügbaren Lehrgangsplätze laufend auf unserer Internetseite für alle Feuerwehrleute einsehbar sein und können dann über das ZMS-Programm von der Feuerwehr direkt gebucht werden.

Wir bitten Euch die Ausbildungsvorschriften, die beiliegenden Lehrgangsvoraussetzungen und die Regelung für die Übernachtung von Minderjährigen in der Landesfeuerwehrschule zu beachten (vgl. Schulbericht, Punkt 3., Seite 6).

Der Lehrgangskalender wird auch in der Feuerwehrzeitung 2/2018 abgedruckt und auf unserer Internetseite veröffentlicht.

2. Vorbereitung auf das FLA-Gold

Wie bereits im letzten Jahr mitgeteilt wird bei Bedarf von der Landesfeuerwehrschule eine Vorbereitung der Teilnehmer auf den Bewerb um das FLA-Gold in Tirol angeboten. Der Bewerb findet am 16. und 17. November 2018 in der Landesfeuerwehrschule in Telfs statt. Voraussetzungen für die Teilnahme sind: 5 Jahre aktiver Feuerwehrdienst, FLA-Silber und der Zugskommandanten-Lehrgang. Interessierte Feuerwehrleute können sich noch bis Ende Juli 2018 im Landesverband melden. Ein Vorbereitungskurs wird organisiert, wenn sich mindestens ca. 9 Feuerwehrleute melden.

3. Umstellung auf digitale Sirenenempfänger

Die Sirenenauslösung erfolgt derzeit über ein nicht mehr dem Stand der Technik entsprechendes System mit analoger Funkaussendung. Es ist deshalb notwendig die Sirenen im Laufe der nächsten Jahre auf digitale Empfänger umzustellen. Da die Sirenen in erster Linie für die Bevölkerungsalarmierung bei zivilschutzrelevanten Ereignissen benötigt werden, sind die Kosten für die Umstellung von den Gemeinden zu tragen, wobei diese dazu einen Beitrag von Seiten des Landes erhalten. Die Umstellung erfolgt bezirksweise. Für die Umstellung ist die Mitarbeit von Seiten der Freiwilligen Feuerwehren notwendig, welche dabei vom Bezirks- und Landesfeuerwehrverband unterstützt werden.

In der Anlage übermitteln wir Euch das Rundschreiben der Agentur für Bevölkerungsschutz an die Gemeinden mit detaillierten Informationen und dem voraussichtlichen Terminplan. Die Gemeinden, Feuerwehrbezirke und Freiwilligen Feuerwehren erhalten vor dem konkreten Termin der Umstellung noch ein entsprechendes Schreiben.

4. Beschriftung Feuerwehrfahrzeuge

Die Beschriftung der Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols ist in der Richtlinie „Feuerwehrfahrzeuge“ im Punkt 5 geregelt. Vom Landesfeuerwehrausschuss



wurde in der letzten Sitzung beschlossen, dass ab sofort bei neu zugelassenen Fahrzeugen zusätzliche Beschriftungen wie z. B. die Aufschrift „FEUERWEHR“ oder der Name der Feuerwehr auf der Front- und Heckseite, nicht mehr zulässig sind. Die Entscheidung war notwendig, weil es bereits mehrere Beanstandungen bezüglich nur einsprachiger Beschriftungen gegeben hat, zumal der Feuerwehrdienst ein öffentlicher Dienst ist und Fahrzeuge mit öffentlichen Geldern bezuschusst werden.

Die Regelung gilt für alle Fahrzeuge, die nach dem 15. Juli 2018 zugelassen werden. Die aktualisierte Richtlinie „Feuerwehrfahrzeuge“ liegt dem Rundschreiben bei und ist auf unserer Internetseite veröffentlicht.

5. Vermisstensuche - Handyortung

Bei der Vermisstensuche ist der Einsatz eines Handyortungsgerätes hilfreich. Die Einsatzleitung hat die Möglichkeit über die Landesnotrufzentrale beim Regierungskommissariat für die Provinz Bozen die kostenlose Unterstützung durch einen Hubschrauber der Staatsorgane mit Handyortungsgerät zu beantragen.

Seit längerer Zeit bemüht sich das Land Südtirol auch ein eigenes Handyortungsgerät zu beschaffen und den Polizeikräften bzw. Einsatzorganisationen zur Verfügung zu stellen. Aufgrund von rechtlichen Bestimmungen und organisatorischen Fragen konnte diese Beschaffung noch nicht erfolgen. Wegen fehlender Genehmigung von Seiten des Regierungskommissariats können Hubschrauber aus der Schweiz und Österreich nicht mehr angefordert werden (vgl. dazu beiliegendes Schreiben der Agentur für Bevölkerungsschutz).

6. Kontrolldienste bei Veranstaltungen

Wie bereits mit Rundschreiben Nr. 2/2010 vom 20.12.2010 mitgeteilt, kann ein sog. Kontrolldienst (Sicherheitsdienst) zusätzlich zum Brandschutzdienst bei Veranstaltungen vorgeschrieben sein. Der Kontrolldienst, welcher auch ermächtigt ist Personenkontrollen durchzuführen, kann nur von entsprechend geschultem Sicherheitspersonal (es ist ein 90-stündiger Ausbildungskurs vorgeschrieben), welches in einem eigenen Verzeichnis der Quästur eingetragen ist, durchgeführt werden. Feuerwehrleute können den Kontrolldienst ohne Besuch des Kurses und die Eintragung in das spezifische Berufsverzeichnis nicht ausüben. Außerdem ist zu beachten, dass Feuerwehrleute für diese Art von Dienst nicht versichert sind, weil die Durchführung eines Kontrolldienstes nicht Aufgabe der Feuerwehr ist.

Falls eine Feuerwehr für die eigene Veranstaltung einen Kontrolldienst benötigt, ist damit eine ermächtigte Firma zu beauftragen.

7. Neue Mautordnung in Österreich – Vignettenpflicht für Feuerwehrfahrzeuge

Die Republik Österreich hat eine neue Mautordnung für Schnellstraßen und Autobahnen erlassen. Gemäß den neuen Bestimmungen gilt nun auch für Einsatzfahrzeuge von ausländischen Einsatzorganisationen grundsätzlich die Vignettenpflicht. Eine Ausnahme besteht lediglich für Einsätze bei der Fahrt zum Einsatzort und für die entsprechende Rückfahrt.



8. Report Naturgefahren

Die Agentur für Bevölkerungsschutz, das Amt für Geologie und Baustoffprüfung und die Abteilung Forstwirtschaft haben den „Report Naturgefahren 2017“ herausgegeben und uns gebeten, alle Feuerwehren und Funktionäre darüber zu informieren. Nachfolgend die entsprechenden Links über welche die Publikation heruntergeladen werden kann:

Version in deutscher Sprache:

http://www.provinz.bz.it/sicherheit-zivilschutz/wildbach/downloads/2017_Report_Naturgefahren.pdf

Version in italienischer Sprache:

http://www.provincia.bz.it/sicurezza-protezione-civile/bacini-montani/downloads/2017_Report_Pericoli_Naturali.pdf

9. Bürostunden in den Sommermonaten

Vom **6. Juli bis 18. August** gelten im Landesverband folgende Bürostunden:

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Das Büro des Landesfeuerwehrverbandes, die Feuerweherschule und die Atemschutzwerkstatt bleiben in der Zeit **vom 13. bis 17. August geschlossen**.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesfeuerwehrpräsident

Wolfram Gapp



Der Direktor

Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer

Anlagen:

- Unterlagen bezüglich Ausbildung an der Feuerweherschule
- Rundschreiben bezüglich Umstellung auf digitale Sirenenempfänger
- Aktualisierte Richtlinie „Feuerwehrfahrzeuge“
- Rundschreiben bezüglich Handyortung bei Vermisstensuche